

Ein ATV Kawasaki 650, das zu einem funktionsfähigen Traktor umgebaut wurde. Ist das überhaupt möglich? Roland Frei und Hansruedi Bächtold aus Altikon (CH) beweisen es.

Die zwei ausgebildeten Landwirte Roland Frei und Hansruedi Bächtold haben an ihr Quad eine speziell angefertigte Fronthydraulik montiert und verschiedenste Gerätschaften an seine Größe angepasst. Mit Sichelmäher, Messerbalken, Mulcher, Rundballenpresse, Wickler, Bandrechen und Kreiselheuer hinkt der Kleine den großen Traktoren im Bereich der Anbaumöglichkeiten um nichts hinterher. Das Kawasaki-ATV ist seit 2006 in seiner neuen Funktion in Betrieb. „Als unser Handmäher, mit dem wir den 0,5 ha großen Obstgarten bearbeiteten, nicht mehr funktionierte, hatten wir die Idee, etwas Neues auszuprobieren,“ erzählt Hansruedi Bächtold.

Schnell und effizient

Aus Liebe zur Welt der Mechanik und Motoren heraus entstand dann der Traktoren-Kawasaki. Früher benötigte Bächtold für das Mähen des Obstgartens über einen halben Tag. Heute lässt sich dieselbe Arbeit in rund 2 1/2 Stunden erledigen. Aus dem geschnittenen Gras entstehen dann Heuballen in Kleinformat mit einem Durchmesser von 60 cm. Der letzte Grasschnitt im Jahr wird zu Silageballen verarbeitet. Gewickelt werden diese natürlich mit einer speziell entwickelten Kleinballen-Wickelmaschine. Nicht nur der Obstgarten wird von den 2 Herren mit der



Die beiden Tüftler Roland Frei (re) und Hansruedi Bächtold.



Praxistipp

Ein Quad wird zum Traktor

Von Birgitt HUNZIKER KEMPF, Berg (CH)

Kawasaki bearbeitet. „Wir säen auch unsere Ackerflächen damit an und mulchen die Wiese an den Rändern unserer Felder“, erklärt Roland Frei.

Im Jahr 2003 kaufte er die Kawasaki und fuhr damit zur Arbeit. Das würde heute noch funktionieren. In 20 Minuten lässt sich der Klein-Traktor wieder in eine straßentaugliche Maschine verwandeln.

Zwei passionierte Tüftler

Frei ist gelernter Bauer und Lastwagenfahrer und hat seinen Kollegen, Hansruedi Bächtold, beim gemeinsamen Arbeitgeber kennen gelernt. 15 Jahre lang sind sie zusammen durch die Schweiz gefahren und haben Kräne transportiert und montiert. In seiner Freizeit hilft er auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Bächtold aus und teilt mit ihm die Passion des „Tüftelns und Werkens“. „Haben wir eine Idee, sitzen wir zusammen und suchen einen Weg, sie umzusetzen. Wir werden dabei immer besser,“ sagt Roland Frei.

Nicht ganz einfach

Die 2 Männer sind auf ihr vierrädriges Gefährt stolz: „Zu Beginn wurden wir vielleicht etwas belächelt, heute hat sich dies aber geändert. Wir können mit dem bodenschonenden ATV unter anderem auf die Ackerflächen, wenn der Traktor noch nicht zum Einsatz kommt.“ Allfällige Nachahmer, so wissen die 2 innovativen Herren Bescheid, brauchen ein gewisses Feingefühl für das Technische und vor allem die Passion des Tüftelns. ■

Alle Fotos: Birgitt Hunziker



Ein hinten aufgebauter Motor mit 18 PS sorgt für den Antrieb der Anbaugeräte.



Auch einen 4 m breiten Zetter mit Aufbaumotor haben die beiden entwickelt.